

Die Servicestelle Arbeitnehmerfreizügigkeit

Beratung für mobile europäische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
in Hamburg

Die „Servicestelle Arbeitnehmerfreizügigkeit“ wird aus dem Europäischen Sozialfonds ESF und von der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert.



Europäische Union
Europäischer Sozialfonds ESF

Damit ist Hamburg beschäftigt!

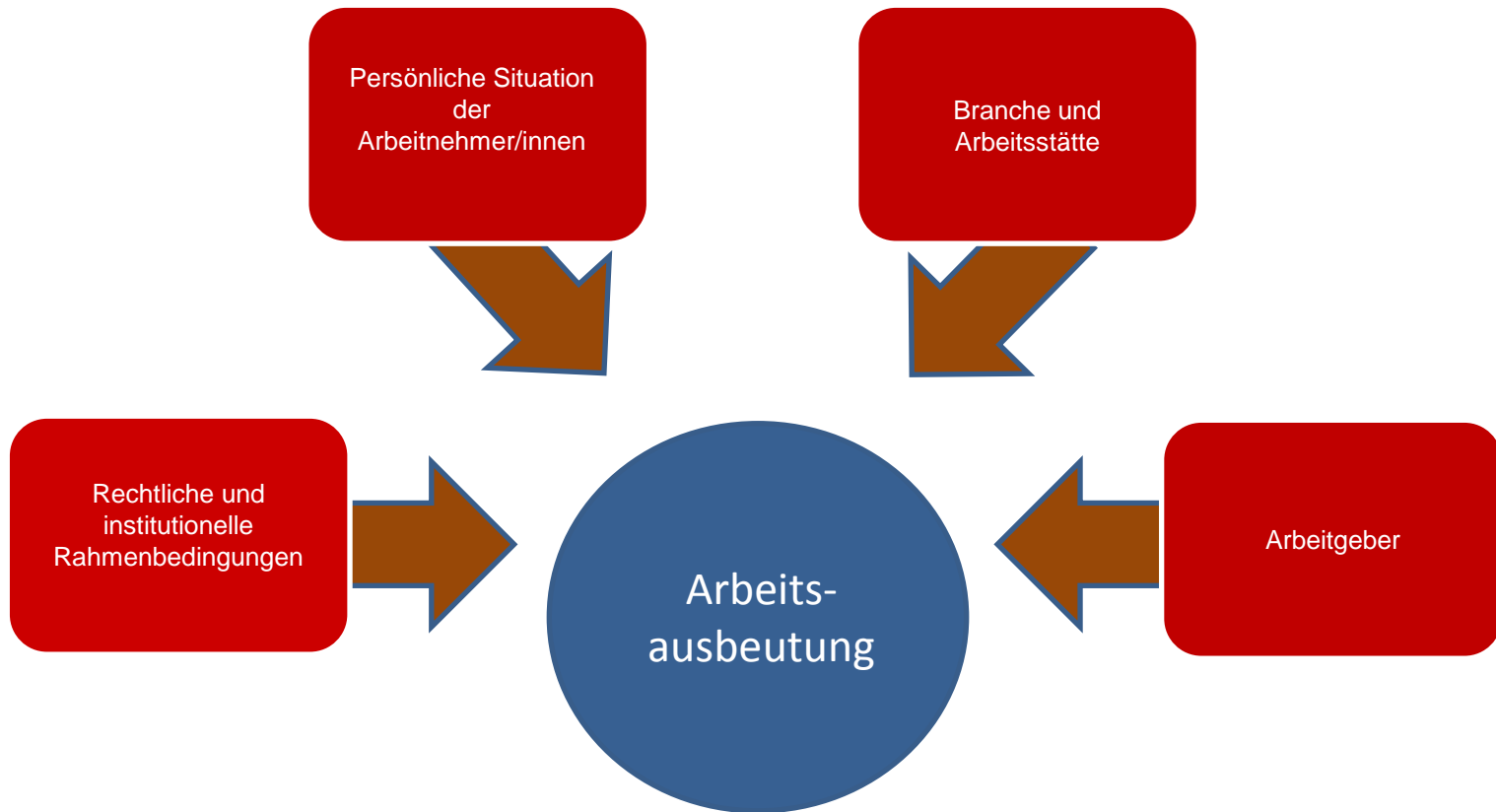


März 2012 bis Juni 2015

2.600 Personen beraten und unterstützt

7.000 Beratungsgespräche

Risikofaktoren für Arbeitsausbeutung



Typische Muster der Arbeitsausbeutung

- Diskrepanz zwischen Arbeitsvertrag, tatsächlich geforderter Leistung und Bezahlung
- Fälschung der Stundennachweise
- Keine Zuschläge für Überstunden, Wochenend- oder Feiertagsarbeit; Zeitarbeitskonten
- Unterschlagung des Lohns, hohe Abzüge
- Keine Lohnfortzahlung bei Krankheit
- Keine Anmeldung zur Sozialversicherung
- Kündigung wg. Krankheit oder Schwangerschaft

Hintergrund der Arbeitsausbeutung

- Auslagerungen, Werkaufträge
- Subunternehmerketten
- Entsendung
- Private Arbeitsvermittlungen / Anwerbungen
- Falsche Versprechungen
- Beschränkungen der Arbeitnehmerfreizügigkeit
- Bereitschaft, ungünstige Arbeitsbedingungen zu akzeptieren

Übergänge zur organisierten Kriminalität

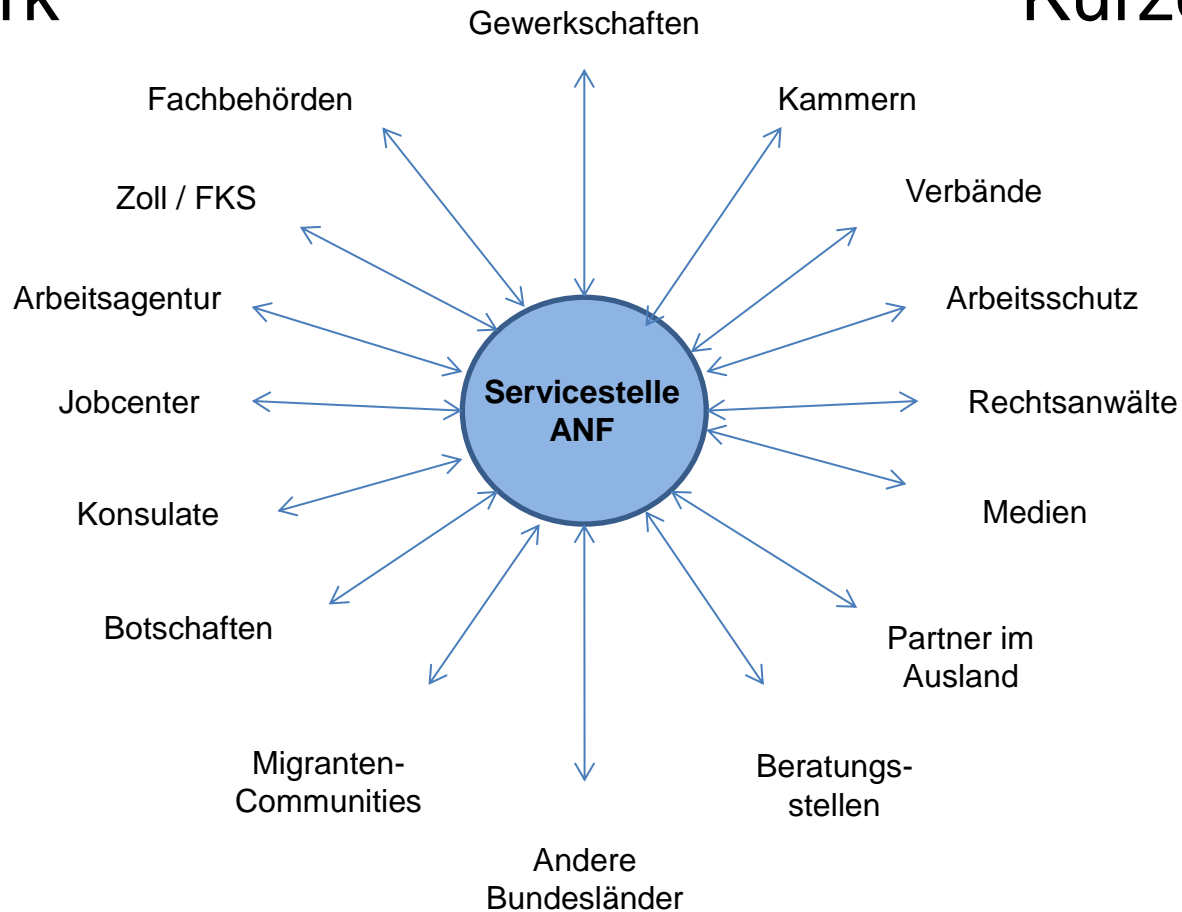
Prekäre und teilweise kriminelle Ausbeutungsverhältnisse über schwer durchschaubare Subunternehmerketten z.T. eng mit seriösen industriellen Kernbereichen verschränkt

„Gerade im Bereich der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung ist die organisierte Kriminalität auf dem Vormarsch“ (Jahresbilanz Zoll 2015)

Immer häufiger international vernetzte Gruppen, europaweit bestens organisiert

Netzwerk

Kurze Wege



Kooperation mit der Bucerius Law School (Law Clinic)

Runder Tisch

Fairness und klare Regeln auf dem Hamburger Arbeitsmarkt

Agentur für Arbeit

Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

Ausländerbehörde

Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten

Handelskammer Hamburg

Handwerkskammer Hamburg

IG Bauen-Agrar-Umwelt

team.arbeit.hamburg

UV Nord

DGB Hamburg

Das Team

Rüdiger Winter (Projektleitung)

Alina Weber (Spanisch, Englisch)

Desislava Koeva (Bulgarisch, Russisch) ggw. in Elternzeit

Eliza Yankova (Bulgarisch)

Ivan P. Ivanov (Bulgarisch)

Jerzy Bohdanowicz (Polnisch, Englisch)

Magdalena Morgenroth (Polnisch, Spanisch, Englisch)

Mirela Barut (Rumänisch)

Lil-Ann Schönfeld (Teamassistenz)

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Rüdiger Winter
Telefon: 040 28 40 16 – 23
ruediger.winter@hamburg.arbeitundleben.de

Die „Servicestelle Arbeitnehmerfreizügigkeit“ wird aus dem Europäischen Sozialfonds ESF und von der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert.



Europäische Union
Europäischer Sozialfonds ESF
Damit ist Hamburg beschäftigt!

